Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 48 (1922)

Heft: 43

Artikel: Wahl-Makame

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-455893

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Herr Nationalrat mit seinen Uften auf dem Wege nach Bern!

F. Boscovits



Im Jahre 1870

Im Jahre 1922

Im Jahre 1940

Wahl=Makame.

Borher macht man immer viel Geschrei — und wählt dabei — meiner Treu — boch stets aufs neu — die alten — Gestalten — weil sie sich so brav gehalten — und treu schalten und walten — und sich immersort bewähren — im Della Casa und im Bären.

Man umflicht ihr Saupt mit Kränzen — weil sie schwänzen — statt zu glänzen — im Palast der Nation — wo bei targem Lohn — man oft nicht faßt der Rede Sinn — boch immerhin — so man so was wie Hunger oder Durst empfindet — ein reichgespicktes kaltes Busset sindet.

Aus obigem Grunde — in ernster Stunde — aus meinem Munde — verznimm die Kunde — und wähle die Wägsten und die Besten — die an Sänzgerz und Schühenfesten — mit beredter Junge — und nationalem Schwunge — und der Kraft ihrer Lunge — die Hände bestig von sich schmeißen — und in Bezgeisterung dich reißen.

Dann bienst bem Baterlande bu nach [altem Brauch Und unsern ebeln Bolkstribunen auch.

Das Land des Lorbeer

Kaninchenzüchter, Ziegenbart, Long Island Hühner, Schneckenart, die Regler und die Grasborniffer, die Rudrer, Segler und die Schießer, die Turner, Flieger und die Trinker, die Singer, Radler und die Schwinker — Ach, alle gehn auf Erdensohlen, des Ruhmes Lorbeer sich zu holen. Gelaffen laffen sie sich frönen mit Lorbeer und mit roten Böhnen, ein Meer geht durch das weite Land von Lorbeern mit und ohne Band. -Seh ich ein' Ropf mit Lorbeerröte, benk ich an Caefar und an Goethe; die trugen auch im Saar das Gras und meinten bann noch wunderwas!!

Von den Genfer Tragikomikern

"Der Bölkerbund beabsichtigt zwischen ben Türken und ben Griechen zu vermitteln." Wenn hinten weit in der Türkei Die Griechen wieder sind geschlagen, Ist auch der Bölkerbund dabei, Um seinen Friedensspruch zu wagen: Die Ligue wird eigne Truppen senden, Bis zu den — griechischen Kalenden.

Nationalrats=Eramen

Die Liberalen, wie die Schwarzen und die Noten Erzittern; denn der J. B. Nusch macht Stackelschwein wieder Noten!

Ufrostichon

Von einer Sonne weiß ich, die die Welt erhellt, Obgleich sie nicht in alle Winkel fällt — Ein Ding ist da, das brauchte mehr des Lichts, Lebt es im Dunkel fort, dann ist es — nichts; Kann es sich auch zu äuß'rer Macht erheben, Es sehlt im Innern ihm die Wärme, Leben! Russt du nach Necht, so muß es erst beraten, Bleibt stess in Tätigkeit, doch ohne Taten. Und gibt es endlich eine Tat mal kund, Nimmt es aus Schwäche alzuvoll den Mund — Das Ding, man nennt es, glaub ich: Völkerbund?!

Variante

zum Gastspiel der beiden Tenorsenioren Messandro Bonci und Leo Slezak in der Schweiz.

Des Sangers Fluch nur eine hohe Saule zeigt von verschwundner Pracht auch diese, schon geborsten, kann fturzen über Nacht.

Des Sängers Bruch

– nur eine hohe Note zeigt von verschwundner Pracht
auch diese, schon sehr brüchig, kann stürzen über Nacht.